

Heute

Geislingen
Kinder- und Jugendbüro: „Tiplus“, 16 bis 18 Uhr; Offener Treff, 18 bis 20 Uhr.
Stadtbücherei: 16.30 bis 18.30 Uhr.

Rosenfeld
Stadtbücherei: 14.30 bis 18.30 Uhr.
Jugendhaus: 12 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Bickelsberg
TSV: Walking, ab 18.30 Uhr, Friedhofsparkplatz.

Dotternhausen
Sprechstunde der Bürgermeisterin: 8 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung.

Dormettingen
Gemeindeverwaltung: 8 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr.

Dautmergen
Gemeindeverwaltung: 8 bis 12 Uhr.
Sprechstunde des Bürgermeisters: 17.30 bis 20 Uhr.

Schömburg
Sprechstunde des Bürgermeisters: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.
Kinder- und Jugendtreff „Checkpoint“: Just 4 Girls (12 bis 15 Jahre), 16 bis 18 Uhr.

Schörzingen
Kinder- und Jugendtreff: Teens-Club (ab 5. Klasse), 14.30 bis 16.30 Uhr; Jugendtreff (ab 12 Jahre), 19 bis 20.30 Uhr.

Zimmern u.d.B.
Sprechstunde des Bürgermeisters: 17 bis 19.30 Uhr.

Ratshausen
Jugendraum: Jugendtreff ab 12 Jahre, 16 bis 17.30 Uhr.

Galerie, Museum, Bäder
Öffnungszeiten:
Schlichembad Schömburg: 7 bis 9 Uhr und 17.30 bis 21.30 Uhr.
Schlossparkbad Geislingen: 8 bis 20 Uhr.
Sofienbad Rosenfeld: 6 bis 20 Uhr.
Heinrich Blickle Ofenplatten Museum in Rosenfeld: Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 28/ 93 92-0 möglich.
Werkforum Dotternhausen: 13 bis 17 Uhr.
Narrenmuseum Schömburg: Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 27/ 26 12.
Schiefererlebnis Dormettingen: 10 bis 19 Uhr.

Kurz berichtet

Radfahrerverein Erlaheim: Einradtraining, 17 bis 18 Uhr.

Sportverein Erlaheim, Seniorengymnastik: Morgen, 9 Uhr, in der Festhalle Erlaheim.

Notizen

Gemeinderat tagt Schömburg. Der Schömburger Gemeinderat tagt am Mittwoch, 31. Mai, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Bürgerfragestunde, Baugesuche und Bauangelegenheiten, der Vollzug des Waldhaushalts 2016, die Bestätigung der Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr, die Neufassung der Feuerwehrsatzung, die Festsetzung der Elternbeiträge für das neue Kindergartenjahr und der Bebauungsplan Lehenbrunnen.



Stolz stellen sich die Preisträger aus Schömburg mit ihren Lehrern und Rektor Uli Müller (Vierter von links) nach der Übergabe der Preise zum Erinnerungsfoto auf. Foto: Privat

Schömburger Eiffelschanze reist zum Bundeswettbewerb

Erfolg Acht- und Neuntklässler der Realschule erzielen beim diesjährigen Wettbewerb der Ingenieurkammer Baden-Württemberg im dritten Jahr in Folge Bestleistungen.

Am Wettbewerb beteiligten sich landesweit rund 2200 Schüler, die 812 Modelle einreichten. Die Realschule Schömburg glänzte, wie schon im ZAK berichtet, mit gleich fünf Preisen. Es gelang sogar, den Landessieger zu stellen. Bei der Auslobung des technisch kreativen Schülerwettbewerbs der Ingenieurkammer unter dem Motto „Ideenspringen“ wurde die Aufgabe gestellt, ein statisch realistisches Modell einer filigranen Skisprungschanze zu planen und zu bauen. Unter der Leitung von Gernot Beller und Anton Lohmüller sowie unter Mithilfe von Klaus Heumesser entstanden im Technikunterricht 18 Modelle, die von einer hochkarätigen Fachjury aus Ingenieuren und Vertretern des Ministeriums für Kultus und Sport bewertet wurden. Den ersten Preis der Alters-

klasse 1 (bis Klasse 8) und damit den Landessieg erhielten Silas Bader, Lukas Ruoff und Maurice Späth mit ihrem Modell Eiffelschanze. Der hervorragende vierte Landesplatz AK2 (ab Klasse 9) ging an Max Thäsler und Philipp Walser mit „Alpha-Jump“. Weitere drei Preise (in AK2) unter den TOP 15 erhielten Fabian Hauschel, Steffen Schmidberger und Markus Uttenweiler mit dem Modell Tornado; Tim Bauer, Manuel Hahn und Daniel Kramer mit „94 Jump

„Street“ und Saskia Bantle und Kai Borblik mit „Banane Boot“. Aufgrund der besonders guten Gesamtleistung der Schömburger Realschüler war es eine besondere Ehre für Gernot Beller, Lukas Ruoff und Maurice Späth, vor rund 1300 Besuchern auf der Bühne ihre Arbeit vorzustellen. Bei der Siegerehrung konnten die Modelle der Mitbewerber begutachtet werden, die ebenfalls durch Vielfalt und Ideenreichtum überzeugten. Die Intention des Wettbewerbs war, die Begeisterung Jugendlicher für technische Problemstellungen und die Erarbeitung von Lösungen zu wecken, um sie für Ingenieursberufe zu begeistern. In diesem Zusammenhang fand unter anderem eine Gastvorlesung über die Planung und Entstehung der neuen Oberstdorfer Olympiaschanze als Beispiel schwäbischer Ingenieurskunst statt.

Uli Müller
Rektor der Realschule

„Dieser Erfolg ist besonders hoch zu werten, weil auch viele Gymnasien mitgemacht haben.“

Alle Sieger freuten sich über die Preisgelder in Höhe von bis zu 250 Euro. Die Landessieger sind mit ihrem Siegermodell zum Bundeswettbewerb nach Berlin eingeladen. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten eine Urkunde und durften den anschließenden Nachmittag im Europapark Rust verbringen. Realschulrektor Uli Müller, der zur Siegerehrung eingeladen war, war von der besonderen Leistung seiner Schüler und Kollegen sichtlich begeistert, da dies nach dem Gewinn des Nanuwettbewerbs der zweite Landessieg innerhalb kürzester Zeit für die Realschule Schömburg ist. „Vor dem Hintergrund, dass über die Hälfte der eingereichten Modelle aus der gymnasialen Mittel- und Oberstufe stammen, ist dieser Erfolg besonders hoch zu werten“, sprach er seinen Schülern ein dickes Lob aus.

Realschulrektor Uli Müller, der zur Siegerehrung eingeladen war, war von der besonderen Leistung seiner Schüler und Kollegen sichtlich begeistert, da dies nach dem Gewinn des Nanuwettbewerbs der zweite Landessieg innerhalb kürzester Zeit für die Realschule Schömburg ist. „Vor dem Hintergrund, dass über die Hälfte der eingereichten Modelle aus der gymnasialen Mittel- und Oberstufe stammen, ist dieser Erfolg besonders hoch zu werten“, sprach er seinen Schülern ein dickes Lob aus.

Schömburger schwimmen für guten Zweck

Sport Die DLRG-Ortsgruppe Oberes Schlichemtal beteiligte sich an 24-Stunden-Aktion.

Schömburg. Die Rettungsschwimmer aus dem Oberen Schlichemtal haben in Freudenstadt gemeinsam insgesamt 54,1 Kilometer im Wasser zurückgelegt. Die Ortsgruppe Oberes Schlichemtal-Schömburg nahm jüngst am 24-Stunden-Schwimmen in Freudenstadt teil. Das 24-Stunden-Schwimmen wurde von der DLRG-Ortsgruppe Freudenstadt organisiert.

Die Benefizaktion stand unter dem Motto „Schwimmen für einen guten Zweck“ und war zugunsten des Kinder- und Jugendhospizdienstes des Malteser Hilfsdienstes. Eine örtliche Bank spendete für jeden Kilometer einen Euro. Von den insgesamt 1093,3 geschwommenen



Diese Rettungsschwimmer aus Schömburg und dem Oberen Schlichemtal beteiligten sich an einer Benefizaktion. Foto: Privat

meter einen Euro. Von den insgesamt 1093,3 geschwommenen

Kilometern bei insgesamt 140 Teilnehmern trug die Ortsgruppe aus dem Oberen Schlichemtal mit 54,1 Kilometer zu diesem stolzen Ergebnis bei. Zusätzlich gab es die Gelegenheit zum Schnuppertauchen im Sprungbecken mit dem Tauchsportclub Delphin. Als Motivation erhielten Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren ab fünf Kilometern eine Freikarte. Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene ab zehn Kilometern. Diese Leistung erbrachten Leonie Sagas, Chris Banholzer, Vivien Banholzer sowie Maren Biesinger.

Grabstätte wird mehrfach geschändet

Straftat Auf dem Schörzinger Friedhof gibt es einen besonders frevelhaften Fall von Grabschändung. Die Polizei ermittelt.

Schörzingen. Wie die Polizei mitteilt, ist seit Mai vergangenen Jahres ein Grabschänder oder eine Grabschänderin unterwegs, die immer dieselbe Grabstätte im Fokus hat. Der Sachschaden ist nicht sehr hoch, die seelische Belastung für die Hinterbliebenen aber sehr wohl, betont die Polizei. Jetzt hat die Ehefrau eines Verstorbenen bei der Polizei Anzeige erstattet. Binnen eines Jahres suchte der oder die Unbekannte die Grabstätte des Mannes und das Familiengrab der Eltern der Anzeigerstatteerin mehrfach auf, grub Blumen aus, riss die Blumenzwiebeln ab und steckte die entzweifelten Blumen wieder in die Erde. Die Gräber mussten deshalb wiederholt neu bepflanzt werden. Zuletzt war der noch unbekannt Täter oder die Täterin zwischen Samstag und Montag auf dem Friedhof unterwegs und stand auf das Grab. Entsprechende Schuheindrücke im Erdreich waren vorhanden. Zuvor hatte es am 12. und 13. Mai bereits eine „Blumenattacke“ in der bekannten Form gegeben. Jetzt ermittelt der Polizeiposten Schömburg wegen Störung der Totenruhe und sucht nach Zeugen. Wer verdächtige Umtriebe auf dem Friedhof gesehen hat, wird gebeten, sich bei der Polizei unter der Telefonnummer 07427/940030 zu melden. pz

Architekt informiert Gemeinderat

Kommunales Morgen Abend werden die Stadträte über den Fortschritt auf der Schlossparkschul-Baustelle informiert.

Geislingen. Die Sitzung am 31. Mai um 19 Uhr im Sitzungssaal im Schlossplatzzentrum beginnt mit „Bürger fragen“. Danach erfolgt die Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse. Die Sanierung der Schlossparkschule ist das wichtigste Thema des Abends. Der Stuttgarter Architekt Professor Hans-Ulrich Kilian wird über den aktuellen Stand des zweiten Bauabschnitts berichten. Das Gremium wird zudem die Gewerke Wärmedämmung, Tischlerarbeiten, Parkettboden sowie Maler- und Schlosserarbeiten vergeben. Dem Baustellenbericht folgt eine Kindergartensache. Für die Kitas Pustelbume und Regenbogen sollen Konvektomaten angeschafft und die kaputte Spülmaschine in der Geislinger Schlossparkhalle ersetzt werden. Zwei weitere Vergaben und Baugesuche bilden die Schlusspunkte der Gemeinderatssitzung.



Konfirmation in der evangelischen Stadtkirche Rosenfeld.

Foto: Studio Lengener

Kirchenführung Isinger besitzen ein Juwel

Isingen. Jürgen Beckmann konnte zur jüngsten Kirchenführung viele Teilnehmer begrüßen. Er betonte, dass die Kirchenmauern auch schlimme Zeiten erlebt haben und das Gotteshaus Besonderheiten, wie die Glocke, die Holzdecke oder die bleiverglasten Buntfenster aufweist. „Sie haben ein Juwel“, so Beckmann. Alle Teilnehmer konnten Wissenswertes mit nach Hause nehmen. Beckmann hat, wie schon im ZAK berichtet, einen neuen Kirchenführer geschrieben.



Katholiken feiern bei der Mariengrotte

Geislingen. Am Sonntag feierte die katholische Kirchengemeinde bei der Mariengrotte im Gewann Giebel eine Maiandacht. Pater Augusty gestaltete die Andacht mit Texten über Maria unter musikalischer Mitwirkung des Kirchenchors und der Kinder des Kindergartens St. Michael. Die Giebel-Bewohner übernahmen die Bewirtung. Der Erlös der Hockete ist für die Kirchenrenovierung. Foto: Willy Schreiber